

TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT

DAS
INTERVIEW



Margit Tönnies

Die Unternehmerin (Unternehmensgruppe TönniesFleisch) hat ein großes Herz für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Mit Ehemann Clemens tritt Margit Tönnies seit geraumer Zeit voller Nachdruck für die Belange von Leukämiepatienten ein und unterstützt die DKMS, wo sie nur kann. Mit der „leben“-Redaktion sprach sie über ihre Pläne und Ziele und natürlich über den lobenswerten Einsatz des Fußball-Erstligisten Schalke 04 und dessen Spieler für die Lebensspende.

Frau Tönnies, wie sind Sie auf die Arbeit der DKMS aufmerksam geworden?

„Die DKMS ist mir seit vielen Jahren ein Begriff, noch bewusster aufmerksam geworden bin ich zum einen als Schirmherrin von ‚Aktion Kinderträume‘, aber insbesondere auch dadurch, dass unser Neffe Robert vor einigen Jahren mit einer Stammzellspende Lebensretter geworden ist.“

Wie wichtig ist es für Sie, sich für Leukämiepatienten einzusetzen?

„Ich weiß, dass es jederzeit jeden treffen kann, und weil mit jeder Registrierung die Heilungschancen für die Erkrankten steigen, ist es wichtig, weiterhin alles zu tun, um möglichst viele Spender zu registrieren.“

Welche Veranstaltungen oder Ereignisse sind Ihnen über die Jahre besonders im Gedächtnis geblieben?

„Als die örtliche Presse Ende 2009 über den kleinen leukämiekranken Tobias aus

unserer Nachbargemeinde Batenhorst berichtete. Für uns stand sofort fest, dass wir helfen wollen. Nicht nur finanziell, sondern auch – das war von Anfang an klar – mit einer direkten Unterstützung. Binnen weniger Tage haben wir mit der DKMS eine firmeneigene Registrierungsaktion vorbereitet. Am 18. Februar 2010 ließen sich rund 700 Mitarbeiter typisieren, davon haben bis heute schon drei Mitarbeiter Stammzellen gespendet und Leben retten können.“

Sie sind selbst als Stammzellspenderin bei der DKMS registriert. Warum ist das selbstverständlich für Sie?

„In den betroffenen Familien, die ‚Aktion Kinderträume‘ unterstützt, sind es auch immer wieder an Leukämie erkrankte Kinder, für die ihre Eltern um Hilfe bitten. Als Mutter von zwei – glücklicherweise gesunden – Kindern berührt es mich sehr tief und deshalb war die Entscheidung für mich selbstverständlich.“



Margit Tönnies und Patient Martin

Die DKMS eröffnet eine Datei in Spanien, um dadurch noch mehr Patienten helfen zu können. Auch dabei helfen Sie nun mit vollen Kräften. Wie kam es dazu?

„Seit der gemeinsam im Februar 2010 durchgeführten Registrierungsaktion in unserem Unternehmen sind wir in engem Kontakt mit der DKMS. Zusammen haben wir seither beispielsweise ‚auf Schalke‘ bereits zwei große Registrierungsaktionen organisiert.“

So starteten im Mai 2011 die Verantwortlichen und Spieler in der Pressekonferenz vor dem DFB-Pokalfinale nicht nur den Aufruf zur Registrierung, um

dem 21-jährigen Schalke-Fan Martin aus Nordhorn zu helfen, direkt im Anschluss ließen sie sich auch selbst registrieren. Am darauffolgenden Samstag konnten alle Besucher des Public Viewing eine Blutprobe abgeben und sich aufnehmen lassen. 1403 Knappen-Fans folgten dem Aufruf. Auch bei Saisonöffnung 2011 fand eine weitere Aktion unter dem Motto ‚Lebensretter für Martin und andere auf Schalke‘ statt. 100 ehrenamtliche Helfer waren vor Ort, um möglichst viele Fans testen zu können. Raúl, Peer Kluge und Christoph Metzelder machten es mit ihren Spenden vor. Und auch auf den Fall des 35-jährigen Spaniers Hugo wurden wir über die DKMS aufmerksam gemacht. Professor Ehninger, Mitgründer der DKMS und einer der führenden Onkologen Deutschlands, rief in Spanien dazu auf, sich typisieren zu lassen. Wir waren dabei behilflich, dass während der gesamten Registrierungsaktion ein Interview mit Raúl gezeigt werden konnte.“

Wie hat Raúl reagiert, als Sie ihm von dem erkrankten Hugo und seinem Schicksal berichtet haben?

„Großartig – kann ich nur sagen –, er war in Gelsenkirchen, es gab ein Telefonat mit seiner Dolmetscherin, und er war sofort bereit, sich zu engagieren und ein Interview für das spanische Fernsehen zu geben. Binnen drei Stunden konnte sich ein Filmteam aus Köln auf den Weg machen und das Gespräch wurde noch am gleichen Tag auf dem Trainingsplatz aufgezeichnet.“

Wie wichtig finden Sie es, dass prominente Sportler als Vorbilder fungieren?

„Mediale Präsenz für eine gute Sache finde ich großartig und nachahmenswert. Prominente Sportler genießen besondere Aufmerksamkeit, und wenn sie diese nutzen, ihre Fans und ein breites Publikum zur Mithilfe aufzufordern, sind sie Vorbild im besten Sinne des Wortes.“

Neben Ihrem Engagement für die DKMS fungieren Sie auch als Schirmherrin und Verantwortliche für die operative Arbeit

des Vereins „Aktion Kinderträume“. Wie ist die Idee dazu entstanden?

„Zusammen mit Uli Hoeneß und einigen Geschäftspartnern und Freunden haben wir 2004 den Verein gegründet, um sozial benachteiligten Kindern und Jugend-

»Mediale Präsenz für eine gute Sache finde ich großartig und nachahmenswert.«

lichen zu helfen und Einrichtungen und Institutionen zu fördern, die ihnen in ihrer Entwicklung beistehen. Seit 2007 ist unser Vereinsziel darauf ausgerichtet, schwerstkranke und schwerstbehinderte Kinder und ihre Familien zu unterstützen, ihnen besondere Wünsche und Träume zu erfüllen.“

Allein in Deutschland findet immer noch jeder fünfte suchende Leukämiepatient keinen passenden Spender. Was empfinden Sie, wenn Sie darüber nachdenken?

„Dass man weiterhin an alle appellieren muss, mehr zu tun. Wir werden uns in direktem Kontakt mit der DKMS auch künftig tatkräftig engagieren und dabei mit-helfen. Für die nahe Zukunft denken wir

darán, nicht nur mit dem FC Schalke 04, mit dem wir aufgrund der Aufsichtsrats-tätigkeit meines Mannes sehr eng verbunden sind, sondern auch mit den anderen Mannschaften der Bundesliga besondere Aktionen zu veranstalten.“

Was möchten Sie gerne noch gemeinsam mit der DKMS erreichen?

„Dass sich die Zahl und die Wartezeit der Leukämiekranken, die auf eine Spende hoffen, verringern und irgendwann alle rechtzeitig eine Stammzellspende erhalten können.“ ●



Manuel Neuer (l.) und Christoph Metzelder rufen zur Lebensspende auf.